

Arnold Schönberg – Tradition und Revolution

Pelleas und Melisande op. 5 (1903)

Ornamentik als wuchernde musikalische Gestalten



Arnold Schönberg – Tradition und Revolution

Pelleas und Melisande op. 5 (1903)

Ornamentik als wuchernde musikalische Gestalten

I.			
[0]-2	Melisande im Wald		I. [0]-2 Einleitung und Schicksalsmotiv
3-8	Begegnung mit Golaud (Beider Anziehungskraft)	d-moll/ F-dur	5 Hauptsatz 8 Überleitung
II.			
9-13	Treffen zwischen Pelleas und Melisande	E-dur	9 Seitensatz 12 Schlußsatz
14-15	Erinnerung an Melisandes Ehe mit Golaud	F-dur	15 Reprise
16-24	Melisandes Spiel mit dem Ehering	A-dur	II. 16 Szene am Springbrunnen, Nachspiel
25-30	Pelleas Spiel mit Melisandes Haar	A-dur	26 Szene am Schloßturm
30-35	Golauds Aufforderung an Pelleas (Gang in die Grotte)	d-moll	33 Szene in der Grotte
36-49	Liebeserklärung und Abschied von Pelleas und Melisande	E-dur	III. 34 (Springbrunnen (Durchführungsart. Einleitung) 36 Liebes- und Abschiedsszene (Quasi Adagio)
III.			
50-54	Melisandes erneute Verlassenheit und Hilfslosigkeit	cis-moll	IV. 50 Reprise der Einleitung, Hauptsatz, Adagiothema
55-58	Eifersucht und Verzweiflung Golauds	d-moll	
59-61	Melisandes Tod	es-moll	59 Melisandes Tod
62-69	Epilog	d-moll	62 Epilog

Expressionismus und frühe »Atonalität«

Melodik:

Melodische Wucherungen

fast jeder Ton mit eigener Artikulation und Dynamik

Rhythmik:

kaum noch eine metrische Ordnung

Harmonik und Form:

freie Tonalität

keine Grundtonbeziehung

keine harmonischen Auflösungstendenzen

kleine Formen

ständige Variation von Motiven

Emanzipation der Dissonanz

Aufhebung der Tonalität

Gleichberechtigung von Konsonanz und Dissonanz

keine Symmetrie oder wörtliche Wiederholungen

Zwölftontechnik:

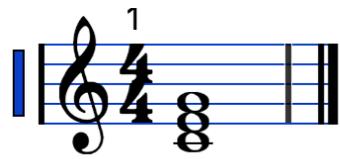
Verwendung einer Zwölftonreihe als kompositorische Grundlage

Reihe kann gespiegelt oder umgekehrt

und auf jede Tonstufe transponiert werden

Expressionismus und frühe Atonalität

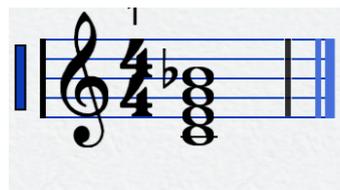
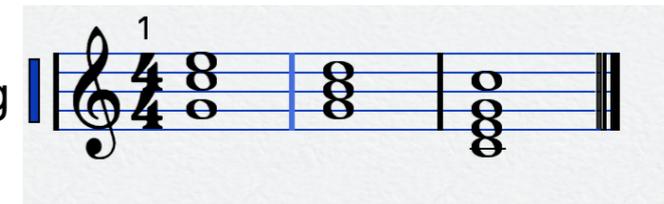
Akkorde und ihre Spannung (Auflösungsbedürfnis)



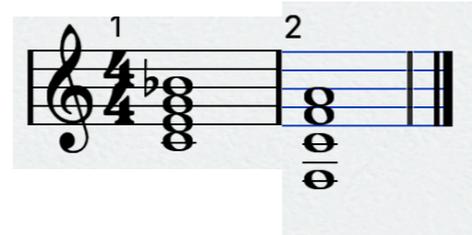
1 C-dur Akkord



1 Quart-Sext-Akkord - mit Auflösung



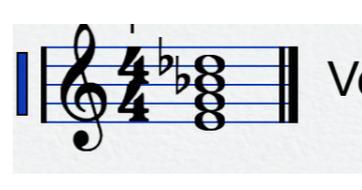
1 Septimakkord



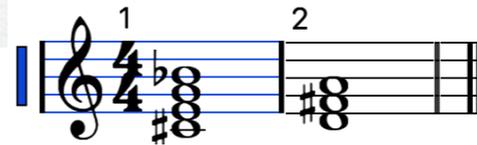
1 2 Septimakkord mit Auflösung



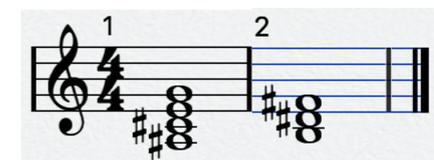
1 Sept-Non-Akkord



1 Verminderter Septakkord - mit Auflösungen



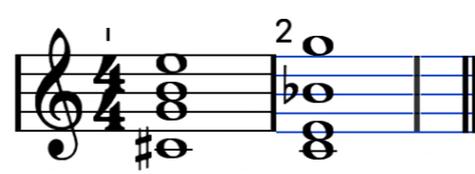
1 2



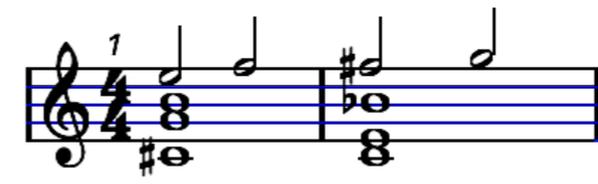
1 2



1 Tristan-Akkord



1 2



1

Arnold Schönberg – Tradition und Revolution

Vom Ornament zur motivischen Verknüpfung

Streichquartett Nr. 1 d-moll op. 7 (1905)

- als erstes wort- und programmungebundenes Werk (absolute Musik)
- traditionell orientiert an den späten Streichquartetten Beethovens
- alle vier Sätze des Werkes sind zu einem großen Satz verknüpft

Arnold Schönberg – Tradition und Revolution

Streichquartett Nr. 1 d-moll op. 7 (1905)

Vom Ornament zur motivischen Verknüpfung



Arnold Schönberg

Radikal und Skandal

Streichquartett Nr. 1 d-moll op. 7 (1905)

Nicht zu rasch

Kräftig

Mässig

Mässig

I. Nicht zu rasch

Exposition

Hauptsatz		(1)
Überleitung	A 1	(97)
Seitensatz	A 56	(152)

<i>Durchführung 1</i>	B 1	(200)
-----------------------	-----	-------

Reprise 1

Hauptsatz	C 1	(301)
Überleitung	C 35	(335)
Seitensatz	C 49	(349)

II. Kräftig

Scherzo	E 1	(390)
Trio (A-B-A Form)	F 44	(575)
Scherzoreprise	<i>Durchführung 2</i>	G 34 (706)
	Haupt- und Seitensatz	H 1 (784)

<i>Reprise 2</i>		
Hauptsatz	I 38	(909)

III. Mässig

A-Teil	K 1	(952)
B-Teil	K 52	(1003)
A-Teil	L 1	(1031)

<i>Reprise 2</i>		
Seitensatz	L 52	(1081)

IV. Mässig

A-Teil (Reprise des Adagiothemas)	M 1	(1122)
B-Teil (1. Hauptthema und 2. Adagiothema)	M 26	(1147)
A'-Teil (Ausdünnung des motivischen Materials)	M 48	(1169)
C-Teil (Scherzothema, 1. Hauptthema)	N 1	(1181)
A''-Teil (negativer Höhepunkt der themat. Entwicklung)	N 68	(1248)

<i>Coda</i>	O 1	(1270)
		(1320)